Schneckenprojekt der 2.b Klasse VS Markt Hartmannsdorf

Schuljahr 2014/15

Wie es dazu kam?

Am 16. 10.2014 fand eine schulinterne **Lehrerfortbildung** zum **Thema "Wasser"** an unserer VS statt. Martina Krobath vom UBZ in Graz berichtete von diversen Projekten, die in Zusammenarbeit mit dem UBZ an Schulen durchgeführt werden.

Mein Interesse war geweckt und im Laufe des Gesprächs entstand die Idee, ein Aquarium mit Schnecken aus unserem Schulteich anzulegen. Die Kinder der 2.b Klasse sollten in einem zeitlichen Rahmen von ca. zwei Wochen zum Thema Schnecken forschen.

Start des Projektes:

Am 4.11.2014 kamen Martina Krobath und Nicole in die Volksschule Markt Hartmannsdorf um mit uns gemeinsam in die Materie der Schnecken einzutauchen.

11 Buben und 7 Mädchen konnten es kaum erwarten, was da auf sie zukommen würde. Aufgeregt warteten sie vor dem Klassenraum, bis sie endlich um 7.45 Uhr in die Klasse durften.

Wir hatten den Klassenraum vorbereitet. Die Tische standen am Rand, die Sessel waren schon im Kreis aufgestellt, die Zeichenstation mit den bereitgestellten Pastellkreiden aufgebaut und in der Kreismitte Kärtchen mit **"Fantastischen Wasserschnecken"** aufgelegt.

*** Mützenschnecke**

*** Stachelschnecke**

*** Grünes Seeohr**

***Kaurischschnecke**

*** Prachtsternschnecke**

***Schnauzenschnecke**

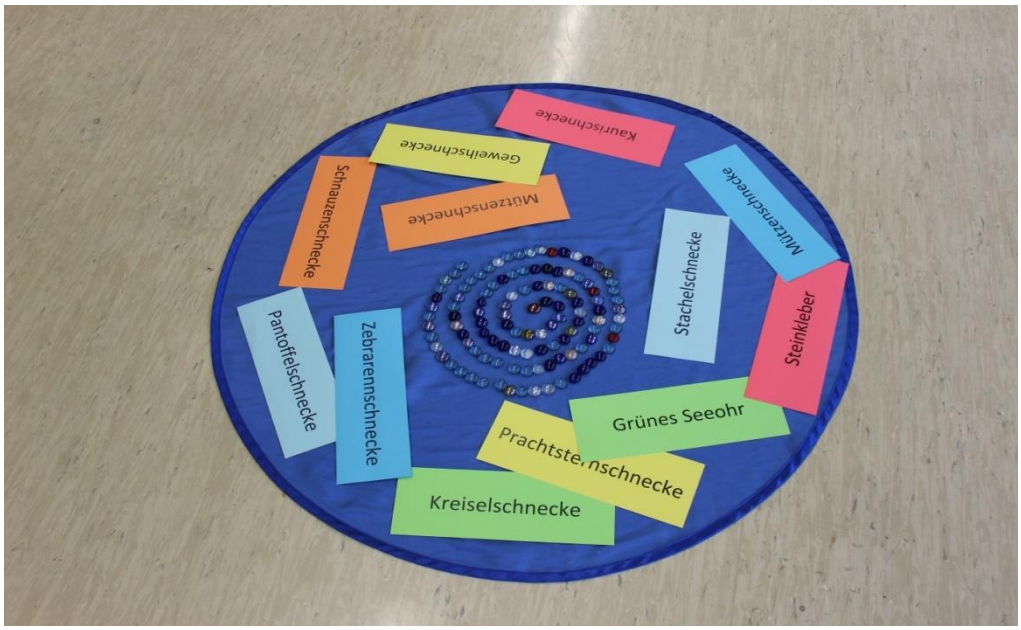
*** Zebrarennschnecke**

*** Pantoffelschnecke**

*** Kreiselschnecke**

*** Steinkleber**

*** Geweihschnecke**



Mit neugierigen großen Augen betrachteten die Schüler und Schülerinnen den umgestalteten Klassenraum, suchten sich einen Platz im Kreis und warteten gespannt darauf, was Martina und Nicole wohl gleich zu erzählen wussten.

Nach einer **Vorstellungsrunde** stellte Martina den Kindern ein Frage:

"Hast du schon einmal eine Schnecke gesehen oder sogar berührt?"

Eifrig erzählten die Kinder von ihren Erfahrungen mit Schnecken.

Danach durften die Mädchen und Buben die Namen der elf vor ihnen liegenden **"Fantastischen Wasserschnecken"** vorlesen, sich eine aussuchen und nach ihren Vorstellungen auf ein schwarzes Tonpapierblatt zeichnen. Eifrig gingen die Kinder ans Werk.

Diese **Patellkreiden - Zeichnungen** wurden danach fixiert und sofort im Klassenraum aufgehängt.

Jedes Kind bekam ein **spiralisiertes Blanko - Büchlein**, in dem es in den nächsten Tagen arbeiten durfte. Ein Ansichtsexemplar von einem anderen Projekt wurde herumgereicht.

Ein Foto der Kinder mit ihrer **"Patenschnecke"** sollte das Deckblatt der Bücherln schmücken.

Die Schülerinnen und Schüler suchten sich eine Schneckenart aus und übernahmen quasi eine Patenschaft für diese Schnecke.

Sie sollten sich intensiv mit dieser Art beschäftigen und dazu forschen (Wissenskarten - Internet).

Folgende Schneckenarten standen zur Auswahl und durften ab sofort in unserem Aquarium wohnen:

Tellerschnecke - Spitzschlammschnecke - Raubturmdeckelschnecke - Zebrarennschnecke - Turmdeckelschnecke - Schwarze Rennschnecke - Teufelshörnchen

Nach der großen Pause - in der wir uns vom konzentrierten Arbeiten stärkten - trafen wir einander im Schulhof, um - hoffentlich - **viele Wasserschnecken** aus dem Schulteich zu **keschern**. Aufgeregt warteten wir, mit Gummistiefeln

ausgerüstet, auf Instruktionen der beiden Expertinnen Martina und Nicole.

Paarweise schickten wir die Kinder auf die Suche nach **Spitzschlamm - und Tellerschnecken**. Wir wussten bereits im Vorfeld, dass eine der beiden heimischen Schneckenarten im Schulteich wohnt.

Nicole und Martina hatten sicherheitshalber eigene Schnecken mitgebracht, falls wir nicht genügend finden sollten. Doch siehe da, die Buben und Mädchen holten freudestrahlend und hellauf begeistert eine Schnecke nach der anderen aus unserem Teich.

Nach getaner Arbeit erklärte Nicole einige **Besonderheiten der Wasserschnecken.**

* Schnecken haben Lungen und kommen zum Atmen an die Wasser-

  oberfläche

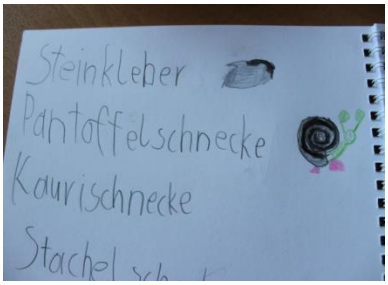
* sie sind tagaktiv im Gegensatz zum nachtaktiven Flusskrebs

* sie bestehen aus FUSS - HAUS - INNEREIEN

Als Abschluss dieses ereignisreichen Tages schrieben die SchülerInnen **"Schneckenfragen"** auf ein großes Plakat. Diese Fragen - erklärte Nicole zu Beginn am Morgen - würde sie zum Abschluss des Projektes beantworten.

So sah unser Schulaquarium aus:

In den kommenden Tagen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler immer wieder an ihrem **Schneckenbücherl.** Es wurde gezeichnet, geschrieben, gerechnet, gereimt...es war herrlich dabei zuzusehen, wie selbstständig die meisten Kinder bei der Arbeit waren.



Auch für **Hausaufgaben** wurde die **Schneckenforschung** eingesetzt.

Lukas schrieb einen **Zungenbrecher** und einen **Schneckenwitz** in sein Buch, **Fantasieschnecken** wurden von allen Kindern erfunden, **Sachaufgaben** mit Schnecken wurden in den **Mathematik-Unterricht** eingebaut, jedes Kind durfte sich am Schul-PC ein Foto einer Schnecke ausdrucken, viele brachten auch Bilder von zuhause mit. Marco erfand sogar ein **Kreuzworträtsel.**

Am **7.11.2014** kam Fr. Krobath für eine Stunde zu uns in die Schule, um **"Schneckenspiele"** vorbeizubringen.

Also wurden diese ab sofort in den Unterricht eingebaut.

Klammerkartenspiele, Schnecken-Domino, Glasmuggelsteine im Schneckenmuster auflegen, **Schneckenrennen als Würfelspiel** waren sehr gefragte Unterrichtsmaterialien.

Natürlich luden wir alle Schulklassen ein uns zu besuchen, um einen kleinen Einblick in unsere Projektarbeit zu bekommen.

Am **14.11.2014** kamen Martina und Nicole ein letztes Mal, um einerseits die **Schneckenfragen zu beantworten**, einen **Überraschungsgast** mitzubringen und natürlich das **Aquarium** wieder **abzubauen** - leider!!

<u>Folgende Fragen wurden beantwortet:</u>

"Wie schnell sind Schnecken?"

Antwort: ca. 10 cm in einer Minute

"Wie groß wird eine Schnecke?"

Die größte Schnecke (Seehase) wird 50 cm groß. Sie ist sehr intelligent. Sie frisst Algen mit einem giftigen Farbstoff, speichert das Gift in ihrem Körper - bei Gefahr explodiert das Gift, lähmt den Feind und wegen des entstandenen Nebels kann die Schnecke entschwinden.

"Wie stabil ist ein Schneckenhaus?"

Eine Schnecke kann ihr - aus mehreren Schichten bestehendes Haus - selber reparieren. Wenn eine äußere Schicht beschädigt ist füllt sie dieses von innen wieder aus. Es ist dadurch sehr stabil. Sie passt es auch farblich an ihre Umgebung an.

"Kommen Schnecken mit ihrem Haus auf die Welt?"

Ja. Wenn der Muskel der Schnecke wächst, wird auch das Haus Runde um Runde größer. Häuser wachsen immer weiter und werden dicker, auch wenn die Schnecke nicht mehr wächst.

"Wie alt werden Schnecken?"

Das weiß man nicht genau. Man vermutet, dass sie ca. 1 Jahr alt werden.

"Wie viele Schneckenarten gibt es ?" (Land- und Wasserschnecken)

Niemand weiß das genau, aber man vermutet ca. 100 000 Arten.

"Wie klein ist die kleinste Schnecke der Welt?"

Das ist die Punktschnecke mit 1mm Größe.

"Wann sterben Schnecken?"

Wenn ihre Lebensdauer abgelaufen ist oder sie gefressen werden.

"Wer frisst eigentlich Schnecken?"

Schnecken fressen Schnecken (Raubturmdeckelschnecke), aber auch Vögel, Frösche, Fische, Igel, Dachse.....

...und dann kam der "Überraschungsgast zum Einsatz"...der **Flusskrebs!**!

Die Schülerinnen und Schüler saßen alle ganz gespannt im Sesselkreis. Alle mussten die Füße geschlossen am Boden halten und starrten auf den weißen Kübel vor Nicoles Beinen.

Ganz langsam - die Spannung stieg - hob sie den Deckel und holte vorsichtig einen heimischen **Flusskrebs** heraus.

Es war fast gespenstisch still im Klassenraum der 2.b. Der Krebs rutschte in der Kreismitte herum, alle Augen waren auf ihn gerichtet.

Ganz sanft durfte - wer wollte - jede/r den kleinen Besucher berühren. Fast alle Kinder trauten sich das auch zu.

Der Krebs hat Kiemen unter seinem Panzer und solange es feucht ist, darf er auch an Land sein.

Er hat 2 lange und 2 kurze Fühler um den Mund. Diese verwendet er zum Tasten, Schmecken und für seine Verständigung mit anderen Krebsen.

Krebse sind Einzelgänger und bekämpfen sich gegenseitig, falls einer in das andere Revier kommt.

Sie häuten sich alle zur gleichen Zeit, somit sind sie sich gegenseitig nicht gefährlich. In dieser Phase - sie dauert ca. eine Woche, bis der neue Panzer ausgehärtet ist - sind sie empfindlich und natürlich gefährdet gefressen zu werden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge mussten wir uns von den uns sehr lieb gewordenen "Klassenkameraden" verabschieden. Gemeinsam bauten wir das Aquarium ab und halfen, das Klassenzimmer zusammen zu räumen.

Wir bedankten uns bei Martina und Nicole mit einer Riesenschnecke aus Germteig.

Vielen Dank für die Unterstützung bei diesem tollen Projekt an das Team des UBZ!

Wir genossen die Arbeit sehr und lernten viel.